

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 59 (1780)

Artikel: Verzeichnus der Tauff, Todten, und Ehe-Liste aus verschiedenen Orten in der Eydgnossschaft, vom Jahre 1778
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371540>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichnus der Tanff, Todten,
und Ehe-Liste aus verschiedenen Orten
in der Eydgnoschaft, vom Jahre 1778.

	Gebhren.	Gestorben.	Ehen.
Zürich	393	474	91
Schaffhausen	167	147	32
St. Gallen	175	238	49

Aus dem Canton Glarus.

Glarus	100	67	
Schwanden	137	75	
Mollis	47	40	
Bertschwanden	62	32	
Künthal	48	18	
Enneda	41	27	
Matt	38	29	
Nettstal	31	20	
Kerenzen	27	12	
Niederurnen	24	14	
Elm	20	16	
Bilten	14	13	
Milfsdt	14	13	
Luchsingen	21	5	
Müllhorn	9	2	
In allem	633	393	

Aus dem Canton Appenzell V. R.

Trogen	87	71	16
Herisau	285	219	54
Hundweil	63	49	13
Urnäsch	124	94	36
Grub	23	29	8
Teuffen	135	108	25
Gais	70	92	23
Walzenhausen	39	73	8
Schwellbrunnen	112	58	19
Heiden	67	35	19
Wolfthal	66	47	16
Rebetobel	75	43	12
Wald	59	43	13
Rüthi	21	22	9
Waldstadt	54	34	6
Schneegrund	30	30	8
Bühler	44	24	10
Stein	62	41	13
Ruzenberg			

Extractt aus der Hochfürstl. St. Gal-
lischen Sonn- und Fevertags-Ordnung.

1. Artikel. Vom 19. October 1720.
An folgenden Fevertagen, so da sind :
Osterdienstag, Pfingstdienstag, Creutz-
Erfindung, Maria Magdalena, Laurentz,
Creutz-Erhöhung, Michael, Martinus,
Cathrina, Nicolaus, Unsch. Kindleintag,
mögen unaufgehalten alle äsige Speisen
gesaummt und getragen, aller Gattung
Vieh getrieben, und zu Herbstzeit Wein
geführt werden, vor, unter und nach dem
Gottesdienst, jedoch alles ohne Geröll.
2. Artikel. An folgenden Fevertagen,
so da sind : H. 3. König, Matthias,
Philipp Jacob, Jacob, Bartholome,
Matheus, Simon Judas, Aller Heili-
gen, Andreas, Thomas, so oft einer von
diesen auf den Samstag fällt, ist daß
Saumen, Viehtreiben und Wein füh-
ren, vor und nach dem Gottesdienst er-
laubt; wann aber einer von diesen Fest-
tagen nicht auf den Samstag fällt, so
wird daß Saumen, Viehtreiben und
Führen, ohne vorher erlangte Bewilli-
gung der Obrigkeit nicht gestattet.
3. Artikel. In allen Sonntagen und
führnehmsten Fevertagen, so da sind :
Neujahr, Maria Lichtmeß, Maria Ver-
kündigung, Ostertag, Ostermontag,
Pfingsten, Pfingstmontag, Fronlich-
nam, Joh. der Täufer, Peter Pauli,
Maria Himmelfahrt, Maria Geburt,
Gallus, Othmarus, Maria Empfäng-
nuß, Christag, Stephanus, wird nichts
gestattet, ausgenommen, wenn wegen
vollkommener Weinlesung, Wein zu füh-
ren, die größte Noth vorhanden wäre,
solle man vorher bey der geistlichen Ob-
rigkeit um die Erlaubnus anhalten.